

# Could it be a...heart...?

## Warum muss alles nur so verwirrend sein?

Von butterkekschen

### Kapitel 7: Seventh chapter – three words ~Tag 3

Zexion schlug die Augen auf. Die Sonne blendete ihn, sodass er sich die Decke über den Kopf zog. Was war los, er fühlte sich komisch. Was war das für ein Geruch? Es roch nach... "Lexaeus!"

Zexion richtete sich geschockt auf, die Decke rutschte hinunter und er errötete –er hatte ja nichts an. Hastig zog er die Decke bis übers Kinn hoch und blickte sich in Lexaeus' Zimmer um.

Das Zimmer war recht schlicht gehalten, nur ein Schreibtisch und ein Schrank mit ein paar wenigen Büchern und einem eingerahmten Bild standen gegenüber vom Bett. Die Vorhänge des großen Fensters rechts von ihm waren aufgezogen und offenbarten so den Blick auf den blauen –von wenigen weißen Wolken bedeckten- Himmel.

Doch aus irgendeinem Grund zog das Bild im Schrank Zexions Aufmerksamkeit auf sich. Er griff nach seiner Hose auf dem kleinen Schränkchen neben dem Bett, zog sie sich schnell an und ging zum Schrank.

Zexions Augen weiteten sich: "Wa...was?"

Das Foto zeigte ihn selbst, zusammen mit Lexaeus. Es war ein Teil des Gruppenfotos, das damals von der gesamten Organisation gemacht worden war.

Von hinten legte Lexaeus die Arme um den Blau-Silberhaarigen –woher kam er so plötzlich?- und lächelte ihm über die Schulter. "Schon damals hatte ich ein Auge auf dich geworfen..."

"A-aber wir haben doch keine Herzen...", flüsterte Zexion und senkte verwirrt den Blick.

"Glaubst du echt immer noch daran?"

Der Hüne legte Zexion die Hände auf die Schultern und drehte ihn sanft herum. Er atmete tief durch und blickte ihm tief in die Augen.

"Ich liebe dich!"

"Wie kannst du das sagen, ohne-"

"Schhht~", der Braunhaarige legte Zexion einen Finger auf die Lippen.

"Ich sage es, weil ich mir 100%ig sicher bin! Ich liebe dich, ich habe es immer schon getan, aber jetzt bin ich mir sicher! Ich liebe deine Art, dein Aussehen, deinen Geruch, alles. Ich liebe dich, Zexion!"

Dem Blau-Silberhaarigen fehlten die Worte.

Warum konnte er nicht das sagen, was in seinem Kopf umherschwirrte: "Ich..."

Langsam hob er den Blick an.

"Ich glaube...!"

Er blickte Lexaeus direkt in die Augen.  
"Ich dich... auch!"

Es fühlte sich toll an!

Vielleicht... nein, nicht vielleicht. Er war inzwischen überzeugt, Lexaeus hatte recht. Ein Herz zu haben, das konnte der einzige Grund für all die Gedanken und Gefühle sein, die er gespürt, gefühlt und gedacht hatte.

"Ja, ich liebe dich!" Er sagte es noch einmal, es tat so gut!

Sie küssten sich und Lexaeus schlang die Arme um ihn.

Drei Worte... wie konnten drei Worte nur so gut tun?!

Zexion lächelte und kuschelte sich an den Hünen.

In diesem Moment klopfte es an der Tür:

"Lexaeus? Darf ich dich kurz sprechen?"

Erschrocken löste Zexion sich von dem Hünen und schlüpfte durch die einzige andere Tür, die aus dem Zimmer führte. Er stand im Badezimmer.

War das nicht Roxas' Stimme gewesen?

Er presste ein Ohr gegen die Tür.

"Weißt du vielleicht, wo Zexion steckt?", hörte er Roxas' besorgte Stimme, die durch die Tür etwas gedämpft wurde.

"Nein, tut mir leid, Roxas, aber wenn ich ihn sehe, sage ich ihm, dass er zu dir kommen soll, O.K.?", sagte Lexaeus. "Ich bin sicher, er hat sich nur wieder in ein Zimmer verkrochen, um in Ruhe zu lesen."

Roxas kicherte und Zexion hörte die Schritte des Blondes: "Danke, Lexaeus!"

Dann wurde die Tür geschlossen und Zexion betrat wieder das Zimmer.

"Vielleicht solltest du jetzt besser zu Roxas gehen, er macht sich Sorgen, da du in letzter Zeit etwas komisch warst.", sagte der Braunhaarige und küsste Zexions Stirn.

"... sind wir beide... jetzt eigentlich...-"

"-zusammen?", beendete Lexaeus den Satz und nickte. "Ich liebe dich!" Wie schön sich die Worte anhörten, wie eine wunderschöne Melodie, besser noch als alles, was Demyx je gespielt hatte...!

Der Blau-Silberhaarige blickte zu Lexaeus hinauf: "... Kannst du das noch mal sagen...?"

Lexaeus schmunzelte nur und nahm ihn in den Arm: "Ich liebe dich, sehr sogar. Ich liebe dich so, wie du bist. Ich liebe dich, Zexy."

"... Danke...", lächelte Zexion.

Lexaeus stupste mit dem Finger gegen Zexions Nase und grinste: "Jetzt solltest du aber nach Roxas sehen... und vergiss nicht, dir was anzuziehen.", lachte er, als Zexion zur Tür hasten wollte.

Der Blau-Silberhaarige errötete, zog sich sein Oberteil an und ging zur Tür. Lexaeus folgte ihm und gab ihm noch einen Kuss auf die Wange, bevor er die Tür hinter ihm schloss.

So, jetzt musste Zexion erst mal Roxas aufsuchen, aber vorher wollte er noch kurz seine Kutte anziehen. Wenig später stand er vor Roxas' Tür mit der Nummer XIII und klopfte (warum wusste er nicht, aber er war durch das Schloss gehastet und nun ein wenig außer Puste).

Erst kam keine Antwort und Zexion kam die Befürchtung, dass Roxas immer noch irgendwo im Schloss auf der Suche nach ihm war, doch dann kam ein leises "Herein!" und der Blau-Silberhaarige betrat das Zimmer des Blondes.

"Zexi!"

Der Blonde sprang vom Bett auf und schlang die Arme um Zexion. "Wo warst du, ich habe mir Sorgen um dich gemacht!"

Zexion legte die Arme um Roxas und lächelte. "Es ist alles in bester Ordnung, glaub mir. Es geht mir gut. Sehr sogar!"

Überrascht sah der Blonde auf.

"DAS musst du mir jetzt aber erklären! Da muss doch etwas passiert sein!"

Gespannt ließ er sich auf dem Bett nieder und deutete neben sich. Zexion setzte sich und lächelte abermals.

"Ich bin mit Lexaeus zusammen!"

Ein paar Wochen später, Zexion saß mal wieder in der Bibliothek, seiner geliebten Bibliothek. Nur stand der Sessel nicht mehr in der dunklen Ecke des ersten Stockes. Lexaeus hatte ihn auf Zexions Bitte hin hinunter getragen und so stand der Sessel jetzt vor einem der Rundbogenfenster, durch die die warmen Sonnenstrahlen hereinsickerten und auf Zexions helle Haut fielen.

"Alles O.K., Zexy?", fragte der Braunhaarige und küsste Zexion.

"Ich komme schon klar, du weißt doch, das Lesen ist eine der Sachen, die ich am besten beherrsche." Er lächelte Lexaeus an, der zurücklächelte und aus dem Fenster blickte.

Niemals hätte Zexion sich erträumen lassen, dass er einmal so glücklich wäre, wie er es in diesem Moment war!

~ENDE~

---

-

Jetzt ist LEIDER (Q///Q) Schluss....  
das Ende ist dumm...oder? >///<

Aber ich hoffe sooo sehr, es hat euch gefallen >///<

UND(!!!!)

Ich sitze schon an einer neuen FF, wieder LexZex und diesmal viiiel VIIIEL länger als diese hier <333

\*Achleichwerbung mach\*

Schaut doch zwischendurch mal vorbei oder fragt mich, ob ich euch bescheid sage, sobald sie oben ist <3

Euer Keksi~□